

Fenstergottesdienst

„Karwoche“

Das heißt Fenstergottesdienst:

Wegen Zugangsbeschränkungen darf ein Zutritt zu einer Einrichtung nur begrenzt erfolgen. Der Fenstergottesdienst nimmt den Bedarf nach Gottesdienst auf. Der Liturg / die Liturgin steht vor dem Haus. Die Menschen, die dort wohnen, sind an den Fenstern ihrer Zimmer oder der Gruppenräume.

Ablauf

1. Herzlich Willkommen: Begrüßung mit dem Lied aus dem Lebenszeichen „Herzlich willkommen“
2. Eröffnung: Kreuzzeichen
Herzlich willkommen zu unserem Fenstergottesdienst.
Wir sind in der Kar-Woche.
Wir sind vor Ostern.
Es ist eine besondere Woche.
Wir wissen: in dieser Woche ist Jesus gestorben.
Wir wissen, in dieser Woche ist Jesus auferstanden.
Wir beginnen diesen Gottesdienst: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
3. Gebet:
Guter Gott.
Du hast uns Jesus geschenkt.
Jesus ist dein Sohn.
Jesus hat Schlimmes erlebt.
Jesus wurde verurteilt.
Jesus wurde umgebracht.
Jesus wurde beerdigt.
Jesus ist auferstanden.
Jesus ist jetzt im Himmel über dir.
Du hast Jesus Kraft gegeben.
Du gibst auch uns Kraft.
Dafür sagen wir dir: Danke!
Amen.
4. Einführung zu Texten in der Karwoche
An dieser Stelle habe ich kurz die Tage in der Karwoche beschrieben:
Den Palmsonntag, den Gründonnerstag, den Karfreitag, den Ostersonntag mit der Osternacht und den Ostersonntag.

5. Lesung: Einzug in Jerusalem, Evangelium von Johannes 12, 12-16

Die Leute freuen sich, weil Jesus kommt

Jerusalem ist eine große Hauptstadt.

In der großen Hauptstadt war ein großes Fest.

Bei dem Fest waren viele Leute.

Jesus ging auch zu dem Fest.

Die Leute freuten sich, dass Jesus kommt.

Die Leute rissen Zweige von den Bäumen.

Die Leute winkten mit den Zweigen.

Das sah aus wie Fähnchen.

Die Leute riefen laut:

Hosanna.

Da kommt unser König.

Hosanna bedeutet:

Hoch soll er leben.

Unser König soll hoch leben.

Jesus sah einen Esel.

Jesus setzte sich auf den Esel.

Jesus ritt mit dem Esel in die Hauptstadt.

Die Jünger staunten.

Weil Jesus auf dem Esel ritt.

Weil die Leute Hosanna riefen.

Und weil die Leute sagten, Jesus ist ein König.

Die Jünger konnten nicht verstehen, was das alles bedeutet.

6. Deutung mit Lied: „Gott geht alle Wege mit“ (aus dem Lebenszeichen Richard Henkes)

Die Woche fängt an mit einer Geschichte in Jerusalem: Jesus zieht mit seinen Freunden in die Stadt.

Sie haben Palmen dabei.

Die Menschen haben alle Palmen in den Händen.

Es sind grüne Zweige.

Sie rufen laut: Hosianna (dazu Liedstrophe „Teile deine Freude mit mir“)

Am Gründonnerstag isst Jesus mit seinen Freunden.

Die Freunde haben viele Fragen.

Sie fragen: Was wird werden? (dazu Liedstrophe „Teile deine Fragen mit mir“)

An Karfreitag wird Jesus umgebracht, dann wird er beerdigt.

Die Freunde von Jesus haben Angst.

Die Freunde haben Angst um Jesus.

Die Freunde haben Angst um sich. (dazu Liedstrophe „Teile deine Sorgen mit mir“)

Am Ostersonntag feiern wir:

Jesus ist auferstanden.

Jesus lebt.

Jesus ist bei Gott.

Daran glauben wir. (dazu Liedstrophe „Teile deinen Glauben mit mir“)

Gott geht alle Wege mit – so heißt es in dem Lied.

Gott ist dabei, wenn wir uns freuen und die Freude miteinander teilen.

*Gott ist dabei, wenn wir Fragen haben und Fragen stellen.
Gott ist dabei, wenn wir Sorgen haben.
Er ist dabei, wenn wir uns um Menschen sorgen.
Er ist bei den Menschen, die sich um uns sorgen.
Gott ist dabei, wenn wir beten und singen.
Er ist dabei, wenn wir unseren Glauben teilen.*

7. Vater unser - Einleitung:

*Gott ist dabei, wenn wir beten.
Deshalb beten wir jetzt das Vater unser.*

*Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.*

8. Segensgebet

*Guter Gott.
Du gehst alle Wege mit.
Segne du unsere Wege.
Du, Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Amen.*

9. Schlusslied: „Gott geht alle Wege mit“